

Einzigartiges Moorerlebnis...

Eine fast vergessene Naturoase wird aus dem Dornröschenschlaf erweckt – Die „Moor & more Erlebniswelt am Wilden Kaiser“ macht diese erlebbar. Rund um die Moore südlich des Wilden Kaisers gibt es zwei Wanderrouten. Beide wollen die Natur näher zum Menschen bringen. Eine Wanderroute widmet sich vor allem Jugendlichen, die zweite eignet sich hervorragend für Kinder. Ausgangspunkt für den Jugenderlebnisweg kann zum einen der Parkplatz des Badesees Going sein. Zum anderen ist ein Einstieg beim Parkplatz des „Törfchen-spielplatzes“ beim Gasthof Römerhof in St. Johann in Tirol möglich. Dieser kann auch für das Erleben des Kindererlebnisweges genutzt werden.

Die Rundwege bieten:

- attraktive, kinderwagen- und behindertengerechte Wege
- unterhaltsame & informative Thementafeln
- hautnah eine einzigartige Fauna & Flora

Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Tiroler Natur und genießen Sie Stunden des Erlebens, der Erholung und der Bewegung unter freiem Himmel.



Die Pflanzenwelt...

Wasser und Licht – viel mehr brauchen die Moorpflanzen nicht zum Überleben. Sie sind perfekt an die extremen Bedingungen der Moore angepasst, reagieren jedoch umso empfindlicher auf jede Veränderung ihres Lebensraums.

Die bekannteste und wohl charakteristischste Pflanze des Moores ist das Torfmoos. Es speichert das bis zu 30-fache seines Gewichtes an Wasser. Der absterbende Teil des Torfmooses trägt zur Bildung von Torf bei.

Die Torfschichten ihrerseits bilden das Substrat für zahlreiche andere, teils gefährdete Pflanzenarten, wie z.B. den Sonnentau aus der Gruppe der fleischfressenden Pflanzen.

Im Frühsommer verleiht die Blüte der Wollgräser den Mooren des Kaisergebirges einen weißen, wunderschönen Schimmer.



Am Fuße des Wilden Kaisers ...

Am Südhang des Kaisergebirges, zwischen Going und St. Johann i. T., befindet sich eine naturnahe Landschaft mit besonderem Reiz. Versteckt inmitten ausgedehnter Wälder liegen verschiedene Moore mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.

Im Karstgebiet des Kaisergebirges prägt der Wettersteinkalk das Panorama mit seinen bizarren Felspitzen und steilen Hängen. In den unteren Abschnitten tritt jedoch auffällig rot gefärbtes Gestein zu Tage, der Buntsandstein.



Das Wollgras bildet lockere Rasen und pflanzt sich durch Ausläufer fort.

Auch Seggen, Binsen und Simsen sind am Randbereich des Moores zu finden. Sie zählen auch zur Gruppe der Sauergräser und bilden hier die charakteristischen "sauren Wiesen".

Früher wurden diese zur Gewinnung von Pferdeheu laufend gemäht, heute werden sie wegen ihres geringen Nährwertes kaum mehr verwendet, was zu einer Verbuschung von Flächen geführt hat.



Die Tiere ...

Am Hüttlmoos ist, wie schon erwähnt, die Gelbbauchunke anzutreffen. Dieser 5 cm große Froschlurch verdankt seinen Namen, seinem gelben Bauch. Im Gegensatz zu den nahen Verwandten, der heimischen Rotbauchunke, hat die vor allem im Bergland vorkommende Gelbbauchunke keine Schallblase - sie ruft in leisen Flöttönen.

Die Moore bilden auch ein Eldorado für diverse Arten von Vögeln, Schmetterlingen, Spinnen und Libellen. Zahlreiche Arten von Libellen sind hier noch zu Hause - unter ihnen die zweigestreifte Quelljungfer.



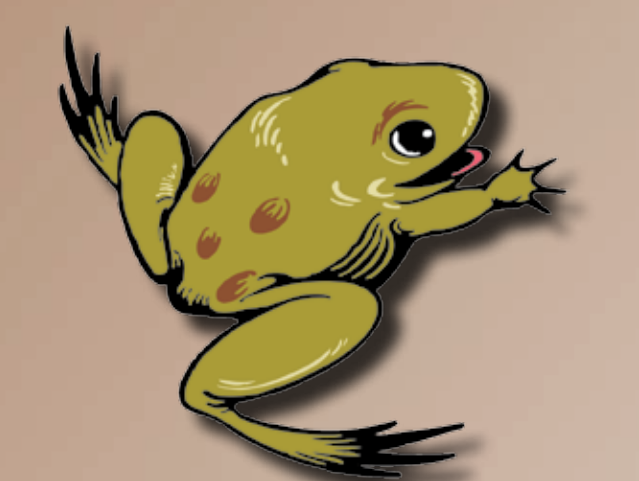
Die Moore des Wilden Kaisers ...

Das Kaisergebirge erstreckt sich auf einer Länge von in etwa 14 Kilometern. Es ist Heimat hochsensibler Lebensräume.

Dazu zählen auch die Moore. Hüttlmoos, Windwehenmoos, Steinbichlwaldmoor, um nur ein paar von ihnen zu nennen, sind Relikte längst vergangener Tage. Sie sind die „Überbleibsel“ der letzten Eiszeit.

Von bewaldeten Bereichen mit Schwarzerle, Moorbirke und Faulbaum bis hin zu Wollgras- und Seggenbeständen, in denen der zarte Fieberklee oder die gefährdete Sumpf-Calla die Blicke auf sich ziehen, vereinen sie sämtliche Kleinstlebensräume in sich.

Sie bilden ein Mosaik zwischen den Waldbeständen und bezaubern durch ihre Farbenpracht. Egal ob im Frühjahr, Sommer oder im Herbst – immer zeigen sie uns Menschen ein neues Bild von sich und bleiben trotzdem geheimnisvoll und mystisch.



Der Naturtrail ...

Einstieg von Going aus: Parkplatz bei Going.

Gehzeit: ca. 3 Stunden für Familien

Vom Parkplatz Aschau geht es den Forstweg geradeaus bergauf bis zur nächsten Wegkreuzung, bei der es rechts zum Hüttlmoos und links zur Jausenstation Graspoint-Niederalp geht. Gehen Sie Richtung Hüttlmoos - die Thementafeln und auch die Schilder für die Erlebniswege begleiten Sie dabei. Dann zweigen Sie rechts den Forstweg ab zum großen Rundweg, dort erwartet Sie auf dem Aussichtsturm ein Rundblick auf das Kaisergebirge und das Moor. Weiter geht es rechts dem blauen Pfeil nach über einen Waldpfad. Nach der Überquerung eines Baches kommen Sie aus dem Waldpfad hinaus auf einen Forstweg, in den Sie links einbiegen und zur nächsten Kreuzung hinunter gehen. Gehen Sie weiter den Rettenbach entlang bis zum Parkplatz. Dann überqueren Sie den Rettenbach und nehmen bei der nächsten Kreuzung den Forstweg rechts Richtung "Windwehenmoos". Von hier aus weiter zurück zum Rettenbach - hier nehmen Sie bitte den kleinen Pfad zwischen den Fichten zum Römerhof. Wieder auf der Straße angelangt, geht es gleich links neben dem Moor entlang der Schotterstraße über Aschau zurück zum Ausgangspunkt. Die Schilder für die Erlebniswege begleiten Sie dabei. Als Erstes erwartet Sie ein Rundblick auf das Kaisergebirge und das Moor.



Was Moore so einzigartig macht ...

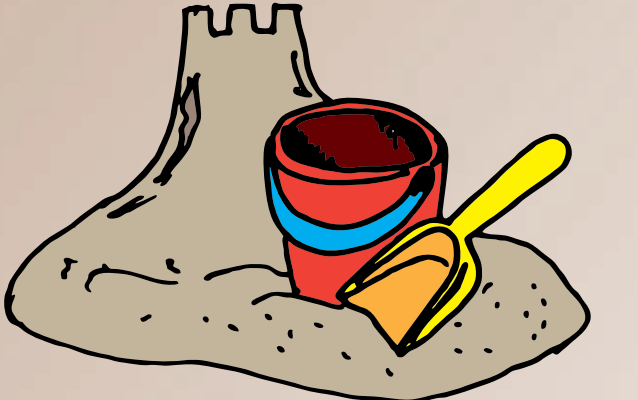
Moore zählen zu den so genannten Feuchtgebieten der Erde und sind ein von Wasser geprägter Lebensraum.

Sind sie intakt, erfüllen sie vielfältige Funktionen auch für uns Menschen.

Zum einen speichern sie Kohlenstoff im Boden und verringern dadurch den Treibhauseffekt.

Zum anderen können sie enorm viel Wasser aufnehmen und mildern dadurch bei Starkregenereignissen die Hochwasserspitzen ab.

Sie geben das zusätzlich aufgenommene Wasser nur langsam an die Umgebung ab und belasten dadurch die ohnehin vollen Bäche nur mit verhältnismäßig geringen Wassermengen.



Kulinarisches & Gemütliches...

Auf dem Rundwanderweg finden Sie auch herrliche, tirolerische Gasthöfe, die zu einer Rast und einem gemütlichen Essen einladen.

So z.B. der Rummlerhof... ein familiengeführter Gasthof, der immer noch ein Bauernhof ist und Schmankerl und Köstlichkeiten aus Tirol anbietet. Beim Rummlerhof befindet sich auch eine Station des Rundwanderweges für Kinder. Sie können also gemütlich essen und trinken, während die Kleinen bestens versorgt sind.

Auch der Römerhof bietet einen großen Spielplatz, Schmankerl, Cafe und Kuchen für das leibliche Wohl.



So finden Sie das Moor:



Tourismusverband Wilder Kaiser
Infobüro Going
Dorfstrasse 10 A-6353 Going
www.wilderkaiser.info info@wilderkaiser.info
T: +43 50509 560 F: +43 50509 590

Tourismusverband
Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol
Oberndorf – Kirchdorf – Erpfendorf
Poststraße 2 A-6380 St. Johann in Tirol
info@kitzalps.cc www.kitzalps.cc
T: +43 5352 63335 0 F: +43 5352 65200

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert
"Moor & more Erlebniswelt am Wilden Kaiser" ist das Folgeprojekt des Interreg IIIA Projektes "Moor & more" das im Jahr 2007 umgesetzt wurde. Gleichsam ist es Partnerprojekt des Interreg IVA Bayern - Österreich Projektes "Moor Allianz in den Alpen", das fünf Moorregionen in Bayern, Tirol und Salzburg miteinander vernetzt. Das sind das Ökomodell Achantal, die Gemeinde Raubling, die Gemeinde Walchsee, der Tourismusverband Wilder Kaiser & die Leader Region Nationalpark Hohe Tauern.



